



## Roadmap: LUDWIG Schokolade

### Hintergrund

Im Rahmen der Mitgliederversammlung 2022 des Forum Nachhaltiger Kakao wurde beschlossen, dass die Erstellung einer individuellen Roadmap durch jedes Mitglied und die öffentliche Berichterstattung über Commitments und Meilensteine, die in diesen Roadmaps festgehalten sind, ein wertvoller und verpflichtender Beitrag zur Erreichung der [Ziele des Forums](#) darstellen.

Ergänzend zum Monitoring und ausgehend von der [GISCO-Roadmap](#) des Forum Nachhaltiger Kakao, in der die [Ziele](#), [wertbestückten Indikatoren](#) und [Handlungsempfehlungen](#) des Forum Nachhaltiger Kakao zu den Fokusthemen Rückverfolgbarkeit, zertifizierter/unabhängig verifizierter Kakao, Entwaldung/Agroforst, Kinderarbeit und Existenzsichernde Einkommen aufgeführt sind, sollen daher die Mitglieder des Forum Nachhaltiger Kakao individuelle Roadmaps zu diesen Fokusthemen ausarbeiten, die auf der Website des Forums veröffentlicht werden.

Mehr Informationen zu den individuellen Roadmaps sind im [Hintergrundpapier](#) zu finden.

### Commitments

- [Rückverfolgbarkeit](#)
- [Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao](#)
- [Entwaldung/Agroforstwirtschaft](#)
- [Kinderarbeit](#)
- [Existenzsichernde Einkommen](#)



## Rückverfolgbarkeit

**Commitment:** Wir garantieren die Einhaltung von Rückverfolgbarkeitsanforderungen in unseren Lieferketten entsprechend der kommenden EU-Verordnung zu entwaldungsfreien Produkten. Bis zum Inkrafttreten der Verordnung setzen wir uns mit unseren eigenen Lieferketten auseinander und fordern entsprechende Informationen von unseren Zulieferern an

**Meilenstein:** Bis 2025 treten wir mit unseren Vorlieferanten in den Dialog, um sicher zu stellen, dass der Kakao innerhalb der Lieferkette rückverfolgbar ist.

Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ garantieren wir bis Ende 2025 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.

**Meilenstein:** Im Rahmen unseres Kakaoprogramms „cocoa commitment“ planen wir bis Ende 2030 die Kartierung der Anbauflächen (Polygon-Mapping) von all unseren Programmfarmen in der Elfenbeinküste und weiteren Kakaoanbauländern/ Regionen wie bspw. Peru und Ghana bereits ab dem ersten Jahr. Somit stellen wir eine lückenlose Rückverfolgbarkeit der Programmbohnen sicher.

**Herausforderung:** Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen im Ursprung umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

## Zertifizierter und unabhängig verifizierter Kakao

**Commitment:** Die Ludwig Schokolade setzt sich bis 2030 das Ziel die Nachfrage an zertifizierter Ware bei den KundInnen im nationalen sowie internationalen Bereich auf 100% zu steigern. Für die Kakaomenge der eigenen Markenartikel (z.B. Schogetten, Edle Tropfen in Nuss) erarbeitet die KRÜGER GROUP ein Programm (cocoa commitment), das den Bezug nachhaltiger Bohnen beinhaltet. Ob dies durch eine Zertifizierung oder unabhängig verifizierter Kakao erfolgt, wird sich kurzfristig entscheiden.

**Meilenstein:** Bis 2025 bezieht die Ludwig Schokolade

- 72 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 64 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert
- 8 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.

**Meilenstein:** Bis 2030 bezieht die Ludwig Schokolade

- 100 % des zu verarbeitenden Kakaoanteils aus nachhaltigem Kakaoanbau:
- 77 % der Kakaomenge ist dabei entweder Rainforest Alliance oder Fairtrade zertifiziert.
- 23 % davon werden entweder als zertifizierte oder unabhängig verifizierter Kakao für die eigenen Marken der Ludwig Schokolade durch das cocoa commitment Programm der KRÜGER GROUP bezogen. Die Basis des Programms ist derzeit die Rainforest Alliance Zertifizierung.



**Herausforderung:** Der Bedarf an zertifiziertem Kakao für den Handelsmarkenbereich ist abhängig von der Nachfrage der Kunden.

- Im nationalen Bereich ist die Nachfrage der Händler nach zertifizierter Ware zu 100% gedeckt.
- Die Nachfrage nach nachhaltiger und zertifizierter Ware im außereuropäischen Ausland (13% der Gesamtmenge an Kakao) hat wenig Bedeutung. Konventionelle Ware hat Vorrang.

Die Nachfrage nach zertifizierter Ware ist in Krisenzeiten rückläufig. Für Händler hat die Wirtschaftlichkeit Priorität und Nachhaltigkeit kommt erst zum Tragen, wenn die wirtschaftliche Lage einschätzbar und positiv ist.

Leistungen der Zertifizierer (RFA/Fairtrade) sind teilweise schwer nachvollziehbar und intransparent. Wichtige Nachhaltigkeitsthemen wie bspw. die verabschiedete Entwaldungsrichtlinie werden von den Zertifizierern nur unterstützend begleitet, aber nicht gewährleistet. Somit liegt die Verantwortung bei der Industrie/Handel, die gezwungen sind über die Zertifizierung hinaus Maßnahmen im Ursprung umzusetzen, um die Anforderungen im Bereich der Nachhaltigkeit zu erfüllen.

## Entwaldung/Agroforstwirtschaft

**Commitment:** Wir arbeiten aktiv an der Umsetzung der EU-Entwaldungsverordnung. Bis Ende 2024 setzen wir uns mit unserer vorgelagerten Lieferkette auseinander und fordern Nachweise von unseren Lieferanten an, um unserer Verantwortung gerecht zu werden.

Der Kakao, der aus unserem Kakaoprogramm „cocoa commitment“ bezogen wird, geht über die gesetzlichen Anforderungen hinaus: Bereits jetzt sind 100% der Anbaufläche entwaldungsfrei seit 2014. Außerdem befindet sich keine Farm in Naturschutz- oder sog. Puffer-Zonen. Dieser Anspruch gilt selbstverständlich auch im Falle einer Ausweitung der Programmregion. Im Rahmen des Programms fördern wir zudem Agroforst-Maßnahmen durch die Bereitstellung von Saatgut, Schulungen und PES-Zahlungen für die Programmfarmen.

Wir sind aktuell nach Rainforest Alliance und Fairtrade zertifiziert und bieten unseren Kunden zertifizierte Produkte an, die den Entwaldungskriterien dieser Standards entsprechen.

**Meilenstein:** Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms:

- Bis Ende 2025: 100% entwaldungsfreie Anbauflächen seit 2014.
- Bis Ende 2025: 0% Anbauflächen in Naturschutz-Zonen. Bei Pufferzonen (bis zu 2 km Entfernung von Naturschutzgebieten) wird durch Farm-Management-Pläne sichergestellt, dass keine Ausweitung der Anbaufläche erfolgt.
- Bis Ende 2025: Durchführung eines Deforestation Risk Assessments für 100% der Hektar unserer Programmfarmen bereits ab dem ersten Teilnahme-Jahr.
- Bis Ende 2024: Auf 18% der Anbaufläche wird der „medium density“-Agroforstansatz implementiert.

Bis Ende 2025: 100% unserer faserbasierten Verpackungen (Primär-, Sekundär-, Tertiär-) stammen aus zertifizierten Quellen.

**Herausforderung:**

- Die Umsetzung der EUDR ist abhängig von Maßnahmen in unserer vorgelagerten Lieferkette.
- Es gibt eine mangelnde Spezifikation der EUDR-Vorgaben, die Bereitstellung des EU-Informationssystems und der Länder-Risikoklassifizierung steht noch aus.
- Der Einsatz zertifizierter Handelsware ist abhängig von der Nachfrage unserer Kunden.



## Kinderarbeit

**Commitment:** Wir handeln im Einklang mit den Menschenrechten (Universal Declaration of Human Rights 1948) und verpflichten uns zur Einhaltung der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte (2011) sowie des ETI-Base Codes. Deren Einhaltung fordern wir auch vertraglich von unseren Lieferanten.

Im Rahmen unseres eigenen Kakao-Programms „cocoa commitment“ wird mithilfe eines Child Labor Monitoring Systems (CLMRS) ausbeuterische Kinderarbeit identifiziert und verhindert. Dazu gehört die Ernennung eines Kinderschutzbeauftragten, Sensibilisierungsmaßnahmen auf Haushalts- und Gemeinschaftsebene, sowie die Durchführung von langfristig wirksamen Abhilfemaßnahmen und Unterstützungssystemen. Gleichzeitig möchten wir mit Maßnahmen zur Einkommensdiversifizierung und mehr Anbauerfolg die Einkommenssituation von Farmer Haushalten verbessern, die häufig die Ursache für ausbeuterische Kinderarbeit ist. Unser Ziel ist es, Fälle von Kinderarbeit und gefährlicher Kinderarbeit in unserer Lieferkette zu beheben. Dieser Anspruch gilt selbstverständlich auch im Falle einer Ausweitung der Programmregion. Die Teilnahme am Programm steht unseren Handelskunden offen.

Bei zertifizierter Ware gelten die Anforderungen des jeweiligen Zertifizierungssystems.

**Meilenstein:** Im Rahmen unseres „cocoa commitment“-Programms:

- Bis Ende 2025: 100% der Kooperativen nehmen an einem CLMRS-System teil.
- Bis Ende 2025: 100% der Kinderarbeitsfälle wurden erfolgreich gelöst.

**Herausforderung:**

- Für die Steigerung der Menge von zertifiziertem und Programm-Kakao für Handelsmarken sind wir von der Nachfrage unserer Kunden abhängig.
- Bei der Aufnahme neuer Kooperativen wird eine gewisse Vorlaufzeit für die Aufdeckung und Behebung von Kinderarbeitsfällen durch das Umsetzen der Maßnahmenpläne benötigt.



## Existenzsichernde Einkommen

**Anmerkung:** 2023 fand eine kartellrechtliche Prüfung zur Frage, ob individuelle Roadmaps zum Thema existenzsichernde Einkommen erstellt und veröffentlicht werden dürfen, statt. Das Bundeskartellamt sah keine Notwendigkeit für eine detaillierte kartellrechtliche Prüfung zu diesem Thema. Basierend auf der des Bundeskartellamts wurde in der Sondermitgliederversammlung am 23. Juni entschieden, dass Mitglieder der Mitgliedsgruppen B und C bis 31. Dezember 2024 eine Roadmap zum Thema existenzsichernde Einkommen einreichen sollen. Bis dahin ist die Abgabe von Commitments zu existenzsichernden Einkommen freiwillig.

**Commitment:**

**Meilenstein:**

**Meilenstein:**

**Herausforderung:**